



Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Erfolgreich von der Antragstellung bis zur Projektdurchführung



Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) ist mit einem Volumen von 54,4 Milliarden Euro eines der umfangreichsten Forschungsförderprogramme der Welt. Es gilt, sich frühzeitig mit den Regularien zu befassen, um möglichst gut vorbereitet Anträge stellen und mit Wettbewerbern konkurrieren zu können. Ausgehend von der effektiven Projektvorbereitung, über die Kriterien einer erfolgreichen Antragstellung, bis hin zur Optimierung des Projektmanagements und der Administration, erfahren Sie von Spezialisten alles, um einen guten Antrag schreiben zu können und eine effiziente Projektdurchführung zu erreichen. Zudem werden die finanziellen und rechtlichen Aspekte des 7. FRP vorgestellt.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, was bei der Antragsgestaltung wichtig ist und wie man Partner findet
- Sie werden mit den Rechts- und Finanzvorschriften vertraut gemacht
- Sie profitieren von den vielseitigen Erfahrungen von Koordinatoren und nationalen Kontaktstellen der Bundesregierung

Zielgruppen

Antragsteller von EU-Projekten, insbesondere Wissenschaftler, Koordinatoren, Projektleiter und Mitarbeiter aus der Administration.

Seminardatum, -zeit und -ort

15. September 2008, Mannheim, 9:45 Uhr bis 17:00 Uhr

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 470,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungstränke und Mittagessen. 30% Rabatt für öffentliche Einrichtungen (siehe Anmeldeformular).

Seminarorganisation, Seminarhotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de

Programm

Montag, 15. September 2008

09:45 - 10:00 Uhr Begrüßung und Seminarüberblick

10.00 - 11.30 Uhr **7. EU-Forschungsrahmenprogramm**

- Das 7. FRP im Überblick
- Einblick in die spezifischen Programme
- Neue Förderinstrumente, Konsortiumsgröße, Projektbudget
- Regeln zur Beteiligung am 7. FRP

Dr. André Schlochtermeyer,
Leiter des EU-Büro des BMBF

11.30 - 11.45 Uhr Kaffeepause

11.45 - 13.15 Uhr **Rechtliche und finanzielle Besonderheiten im Rahmen des 7. FRP**

- Vertragsverhandlungen mit der Kommission
- Das Model Grant Agreement
- Finanzrechtliche Bestimmungen
- Berichtswesen
- Konsortialverträge und Recht des geistigen Eigentums

Dr. André Schlochtermeyer

13.15 - 14.15 Uhr Mittagessen

14.15 - 15.15 Uhr **Kriterien eines erfolgreichen Antrags**

- Finden einer passenden Ausschreibung
- Partnersuche und -auswahl
- Voraussetzungen für einen guten Antrag
- Praxisbericht
- Evaluierungs- und Auswahlverfahren der EU

Dr. Klaus Rennings, ZEW
Dr. André Schlochtermeyer

15.15 - 15:30 Uhr Kaffeepause

15.30 -17.00 Uhr **Effektives Projektmanagement bei EU-Projekten**

- Struktur und Aufgabenverteilung für ein gutes Management
- Budgetplanung
- Kommunikations- und Berichtssysteme, Controlling im Konsortium
- Praxisbericht

Dr. Ulf Moslener, ZEW

Referenten



Dr. Ulf Moslener ist stellvertretender Forschungsbereichsleiter des Bereichs Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement am ZEW. Schwerpunkte seiner Arbeit am ZEW sind angewandte Fragestellungen im Bereich der Umweltpolitik und Energiewirtschaft. Ulf Moslener studierte Physik in Bonn, Heidelberg und als Stipendiat der Rotary Foundation an der Cornell University, USA. Nach dem Physik-Diplom promovierte er in den Wirtschaftswissenschaften als Stipendiat des Graduiertenkollegs „Umwelt- und Ressourcenökonomik“ der Universitäten Heidelberg und Mannheim. In Heidelberg war er auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und koordinierte die „Interdisziplinären Ergänzungsstudien Umweltwissenschaften“.



Dr. Klaus Rennings ist stellvertretender Forschungsbereichsleiter des Bereichs Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement am ZEW. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen „Innovationsorientierte Umweltpolitik“ sowie „Sustainability Impact Assessment (Nachhaltigkeitsprüfung)“. Zudem ist er Mitglied im Ausschuss „Umwelt- und Ressourcenökonomik“ (AURÖ) des Vereins für Sozialpolitik. Herr Rennings hat eine Reihe großer nationaler und internationaler Projekte geleitet, darunter das EU STRATA-Netzwerk Blueprint („Blueprints for an Integration of Science, Technology and Environmental Policy“) sowie das EU Projekt I.Q. Tools („Indicators and Quantitative Tools for Improving the Process of Impact Assessment for Sustainability“).



Dr. André Schlochtermeyer ist seit Ende 1999 Leiter des EU-Büros des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für das Forschungsrahmenprogramm, das am Projektträger PT-DLR des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt ist. Zudem ist er Koordinator der deutschen Kontaktstellen zum Forschungsrahmenprogramm und nationaler Experte in mehreren Programmausschüssen für das 7. Rahmenprogramm. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Vorbereitung und Implementierung der EU-Forschungsrahmenprogramme, das deutsche Beratungsnetzwerk zum FRP sowie der Europäische Forschungsraum. Seit 2005 ist er Abteilungsleiter im DLR für das EU-Büro des BMBF, seit 2008 Sprecher der Organisationseinheit „EU-Programme“.